

FACHPOLITIK

Übersicht über die Länderprogramme Sprach-Kitas

Nach Beendigung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Teil II

Bettina Stobbe

BUNDESLÄNDER SETZEN MEHRHEITLICH DAS SPRACH-KITA-PROGRAMM ALS LANDESPROGRAMME FORT.

Im Rundbrief II-2022 haben wir über die Ankündigung des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) berichtet, das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ aufgrund des großen fachpolitischen Drucks bis Ende Juni 2023 fortzusetzen. Dazu hatte der Bund die nötigen Finanzmittel in Höhe von 109 Mio. Euro aus dem Etat des Kita-Qualitätsgesetzes umgeschichtet und dem BMFSFJ bei gleichzeitiger Kürzung der Mittelansätze für die Länder zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf der Antragsfrist im Dezember 2022 zeigte sich: Knapp 90 Prozent der "Sprach-Kitas", das sind bundesweit 6000 Einrichtungen, werden bis zur Übernahme durch die Länder weiter durch den Bund bis Ende Juni 2023 gefördert. Die Verlängerung gab den Ländern die Möglichkeit, eigene Landesprogramme aufzulegen.

Im Rahmen einer Erfassung durch die Landesministerien im Mai 2023 entstand eine Übersicht zur Situation in den Ländern, die einen Überblick über die Fortführung des Sprach-Kita-Programms gibt.

Es geben 14 der 16 Länder an, das Bundesprogramm ab 01.07.23 teilweise bzw. vollständig fortzusetzen. Die Länder Sachsen und Schleswig-Holstein wollen es nicht fortzu-

setzen, sondern jeweils eigene Landesprogramme auflegen, die gesetzlich verankert und/oder mit teilweise vergleichbaren Strukturen aus dem Bundesprogramm ausgestattet werden. Rheinland-Pfalz übernimmt lediglich die *Fachberatung Sprache* aus dem Bundesprogramm, gleichzeitig werden die Sprachfachkräfte über das Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) in das System übernommen.

Die Dauer der fortgesetzten Programme ist unterschiedlich, in 12 von 16 Bundesländern wird eine Laufzeit bis Ende 2024 angegeben. In Niedersachsen ist eine Fortführung bis 31.07.2025 geplant, in Hamburg und Nordrhein-Westfalen bis Ende 2023. Die Finanzierung wird in 10 von 16 Bundesländern ganz oder teilweise durch Mittel aus dem Kita-Qualitätsgesetz (Förderung des Bundes) gesichert. Neben einem Bundesland, das abschließend noch keine Aussage getroffen hat, geben 5 Bundesländer an, die Förderung mit eigenen Landesmitteln zu gewährleisten. Die Länder Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein gehören dazu.

Auswirkungen der Beendigung des Bundesprogramms und Fortführung als Landesprogramm am Beispiel Brandenburgs:

Bereits im Dezember 2022 entschied die politische Spitze, das Sprach-Programm aufgrund des Erfolgs und des bestehenden Bedarfs durch starken Flüchtlingszustrom fortzusetzen. Dies ist auch in Brandenburg zunächst bis Ende 2024 vorgesehen, weil eine Sicherung der Finanzierung an den Landeshaushalt 2023/2024 gekoppelt ist. Auf der Basis einer Förderrichtlinie erfolgt die Fortsetzung des bisherigen Bundesprogramms für die am 30.06.23 erfassten Kindertageseinrichtungen und Institutionen der Fachberatung mit dem Schwerpunkt Sprache in den jeweiligen Verbänden im Bundesprogramm.

Mitglieder-Rundbrief I-2023

Aus der Steuerungsperspektive gilt es nun, im Zeitraum Sommer 2023 bis Herbst 2024 unter Mitwirkung der Beteiligten die zum Teil seit vielen Jahren bestehenden Landesaktivitäten sowie Förder- und Schwerpunktsäulen unter Berücksichtigung des neuen Landesprogramms Sprach-Kitas aufeinander auszurichten und in ein neues Gesamtsystem zu überführen. Dieses schließt das bereits seit 2011 bestehende Landesprogramm der altersintegrierten Sprachförderung, das über die Jugendämter in den Regionen gesteuert wird, sowie die kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung, die gemäß politischer Zielsetzung in das 4. Lebensjahr vorgezogen werden soll, und das nun bis Ende 2024 fortzuführende Bundesprogramm mit seinen Säulen der alltagsintegrierten Sprachförderung sowie inklusive Kita und Zusammenarbeit mit Familien ein.

Ob und inwieweit eine gesetzliche Regelung ab 2025 geschaffen wird, ist derzeit noch offen.
